



Nicht nur die Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest oder den eigenen nächsten Geburtstag ist groß, sondern auch die Vorfreude darauf, in der Qualifikationsphase alle ungeliebten Fächer endlich abwählen zu können. Weihnachten und der nächste Geburtstag kommen bestimmt – aber wie ist es mit der Abwahl von Fächern?

Kernfächer sind **Deutsch**, eine **Fremdsprache** und **Mathematik**. Diese drei Fächer, wobei die Fremdsprache **Englisch**, **Französisch**, **Latein** oder **Spanisch** (auch eine in Jahrgang 10 neubegonnene Fremdsprache) sein kann, müssen immer durchgehend belegt und mit vier Halbjahresergebnissen in die Gesamtqualifikation des Abiturs eingebracht werden. Ebenso ist immer eine **Naturwissenschaft**, also **Physik**, **Chemie** oder **Biologie** durchgehend zu belegen und mit vier Halbjahresergebnissen einzubringen. Alle bisher genannten Fächer werden nur in 4-stündigen Kursen angeboten und können auch als Prüfungsfächer gewählt werden.

Zu den **Ergänzungsfächern** gehören **Kunst**, **Musik**, **Geschichte**, **Politik**, **evangelische** oder **katholische Religion**. **Kunst** oder(!) **Musik** muss mindestens zwei Halbjahre (ein Schuljahr) lang belegt und eingebracht werden. Dies gilt auch für **Geschichte** und(!) **Politik**. **Evangelische** oder **katholische Religion** muss zwar vier Halbjahre lang belegt werden; es sind aber nur zwei Halbjahresergebnisse einzubringen.

Die hier genannten Fächer werden als 2-stündige Kurse für die Schüler/innen angeboten, die hiermit nur ihre Belegungsverpflichtungen erfüllen wollen. In diesen 2-stündigen Kursen findet keine Abiturprüfung statt.

Es gibt aber zu diesen Fächern (Kunst, Musik, Geschichte, Politik und Religion) auch 4-stündige Kurse, die zur Abiturprüfung führen. Diese Kurse sind auch für Schüler/innen offen, die keine Prüfung in dem entsprechenden Fach machen, aber hiermit ihre Mindestwochenstundenzahl von 34 erreichen wollen.

Das **Seminarfach** gehört zu den Pflichtfächern. Es ist 2-stündig und inhaltlich eigenständig. In der Regel lässt es sich keinem klassischen Schulfach zuordnen, sondern ist entweder interdisziplinär gestaltet oder Bereichen zugeordnet, die nicht zum typischen Schulalltag gehören. Im Seminarfach werden keine Klausuren geschrieben. An ihre Stelle treten andere individuelle Leistungsnachweise, wie z.B. Präsentationen, praktische Arbeiten, Datensammlungen, usw. Im zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase wird eine so genannte Facharbeit geschrieben, deren Thema und Bewertung Bestandteil des Abiturzeugnisses ist. Die Semesternote des zweiten Halbjahres und des ersten oder dritten Halbjahres müssen in die Gesamtqualifikation des Abiturs eingebracht werden – die beiden weiteren Halbjahresergebnisse können auf Wunsch aber zusätzlich eingebracht werden, wenn das gewählte Fächerprofil dies zulässt.

Sport muss durchgehend in der Qualifikationsphase belegt werden. Sportunterricht ist 2-stündig, es dürfen bis zu drei Kurse in die Gesamtqualifikation eingebracht werden; eine allgemeine Einbringungsverpflichtung besteht aber nicht.

Eine besondere Stellung nimmt **Spanisch als neubegonnene Fremdsprache** ein. Wer in der Einführungsphase seine Sprachenverpflichtung mit Spanisch als neubegonnener Fremd-



sprache erfüllt hat, also keine dritte Fremdsprache hatte, muss Spanisch bis zum Abitur durchhalten und zwei Halbjahresergebnisse in die Qualifikation einbringen.

Du siehst, dass der Wunsch Fächer abzuwählen, nur eingeschränkt in Erfüllung gehen kann. Entscheidend für das Sortiment deiner Fächer in der Qualifikationsphase ist die Wahl deines **Schwerpunktes** und deiner **Prüfungsfächer**.

Um für die nächsten zwei Jahre dein eigenes **Fächerprofil** zu erstellen, sind Wünsche, Verpflichtungen und die realistische Einschätzung deiner persönlichen Leistungsfähigkeit klug miteinander zu kombinieren.

Durchschnittlich **34 Wochenstunden** sind Pflicht, 36 bis 38 Wochenstunden sind akzeptabel und trotz zusätzlicher Hausaufgaben und langer Unterrichtstage auch zu schaffen. Mehr sollte man sich nur in Ausnahmefällen vornehmen.

Die **St. Ursula-Schule** wird nicht alle individuellen Belegungswünsche erfüllen können, bietet aber traditionell in ihrem Kurssystem eine außerordentliche **Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten**.

Was du jetzt tun kannst? Stelle dir eine Liste aller Fächer auf, die du

- a) ganz bestimmt,
- b) vielleicht,
- c) sicherlich nicht

belegen möchtest. Kontrolliere dann, ob b) und c) mit den Belegungsverpflichtungen verträglich sind!

Über mögliche Schwerpunkte und damit zusammenhängende Bedingungen informiert der nächste Brief.

Nutze deine Zeit in der Einführungsphase zur Vorbereitung auf die Zeit danach - dann werden dir auch die letzten beiden Jahre Schulzeit gelingen!

Alles Gute!
Andreas Reincke